

Inhalt.

I. Hellas.

	Seite
1. Homer	1
2. Staatsmann und Zweifler	2
3. Die Sophisten	5
4. Philosoph und Dichter	9
5. Die Gerichtsrede	12
6. Die Lehr- und Prunkrede	18
7. Die politische Rede	22
8. Der Ausgang	52

II. Rom.

1. Die erste Zeit	55
2. Ein Staatsmann	56
3. Die Gefahr des radikalen Schlagworts	59
4. Kämpfe und Opfer	67
5. Cicero	78
6. Um Cicero	94
7. Der Ausgang in West-Rom	113
8. Der Ausgang in Ost-Rom	138

III. Aus der Welt des Islam.

1. Ein Dankgebet für die Redekunst	152
2. Eine Rede ohne „R“	156

IV. Das deutsche Mittelalter.

1. Die Klosterschulen	159
2. Die Kreuzzüge	160
3. Die Predigermönche	166
4. Soziale Bewegungen	171

V. Der Humanismus.

	Seite
1. Dante und Petrarca	173
2. Der letzte Volkstribun	175
3. Die Renaissance	176
4. Die deutsche Zeitenwende	179

VI. Der Untertanenstaat.

1. Fürsten und Freistaaten	184
2. Zwei deutsche Professoren	186
3. Gellert über den Nutzen und die Gefahren der Regel	187
4. Goethe und Fichte	190

VII. Frankreich.

1. Vor der Revolution	193
2. In der Nationalversammlung	198
3. Die Girondisten	203
4. Die Jakobiner	210
5. Ein Allerweltsredner	225
6. Die Neuzeit	229

VIII. England.

1. Vor der Revolution	237
2. Das Unterhaus	240
3. Ein Staatsmann	245
4. Im Kampf mit Frankreich	251
5. Ein Taktiker	256
6. Die Neuzeit	260

IX. Die neue Welt.

1. Um die Freiheit des Menschen	270
2. Um die Freiheit des Bodens	276

X. Deutschland.

1. Um das Deutschsein	285
2. Um die Einheit	291
3. Um die Freiheit	301
4. Um die Arbeit	309
5. Und wir	312
